Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200' (Ungedruckte Dissertation).
Wien, 1985 Seite 245
Quelle:
Copyright:

Feuertod übergeben (s. Kirschbaum Bd.VI Sp.179 f.).
In Heiligenkreuz wird sie mit ausgebreiteten Armen vor einem I-Buchstaben wiedergegeben; die Tracht entspricht der Darstellung von fol.124v, doch sind hier die Haare zu Zöpfen geflochten.
Im Hirsauer Passionale erscheint sie an einen Baum gebunden und wird mit einer Fackel gemartert (s. Löffler Abb.64 und Reclam S.158 f.).

fol.127(T): " Passio sanctae Fusce "
Fusca, Märtyrerin, 13.2.
Die Jungfrau aus Ravenna (3.Jhdt.) erleidet mit ihrer Amme Maura das Martyrium (s. Kirschbaum Bd.VI Sp.338).
In Heiligenkreuz wird sie ohne Attribute, sich an das "T" fest = haltend dargestellt; die Tracht entspricht fol.124v.

fol.127v(P): " Passio Valentini "
Valentin von Terni (?), Bischof, 14.2.
Die Vita des Valentin von Terni ist nicht eindeutig von anderen Valentinsviten zu trennen (s. Reclam S.495), doch spricht der bischöfliche Ornat für diese Zuschreibung. Der Bischof ist mit einer Mitra mit Vittae, Kasel, Pallium, Dalmatika mit Clavi und Alba bekleidet.
Im Zwiefaltener Martyrologium (Löffler Taf. 24) wird er ent = hauptet und mit der Märtyrerpalme dargestellt.

fol.132(B): " Passio Juliane "
Juliane von Nikomedien, Märtyrerin, 16.2.
Jungfrau und Märtyrerin unter Diokletian . Da sie ihren heid = nischen Bräutigam verschmäht wird sie von diesem und ihrem Vater angezeigt und nach einem Martyrium enthauptet.